



Körperwackeln war das Motto

Der Mai bringt Schwung - dieses Jahr eher Hitze, dennoch konnten die tropischen Temperaturen draußen die Sportler nicht von ihrem altbewährten Fitnessabend des TSV Goldberg abhalten. Neben gemeinsamem Spaß an Sport und Bewegung bietet sich hier auch immer die Gelegenheit Neues kennen zu lernen, auszuprobieren und vielleicht sogar für sich zu entdecken. Dabei werden die Mildnitzstädter immer super unterstützt. In diesem Jahr hatte sich Abteilungsleiterin Sybille Egg dazu mit Marlies Stenzel vom Siggelkower Sportverein, Andrea Ziesemer aus Güstrow und Andrea Sass aus Goldberg verständigt. Aber zuerst wurden alle Sportfreundinnen durch Bärbel Ziegert auf Betriebstemperatur gebracht, denn trotz der hohen Außentemperaturen müssen auch die Muskeln zum Schutze vor Verletzungen erwärmt werden. Kurzes Verschnaufen, ein Schluck Wasser und dann ging es an die Stationen.

Bei Sportfreundin Andrea Ziesemer war Wackeln Programm. Nein nicht mit dem Hintern, sondern mit dem ganzen Körper durch die Nutzung von Balancekissen. Ihr Thema waren die feinen kleinen tiefliegenden Muskeln an den Knochen insbesondere an der Wirbelsäule. Diese bekommt man nicht mit den kompliziertesten Übungen trainiert, sondern man führt bekannte Übungen einfach auf wackeligem Untergrund aus. Dadurch muss der Körper stark in der Balance arbeiten um das Gleichgewicht zu halten und greift verstärkt in die tiefliegenden Muskelregionen. Die Übungen bekamen dadurch eine neue Intensität, wenn nicht sogar eine neue Dimension.

Marlies Stenzel stellte unsere innersten Unterstützer in den Mittelpunkt - die Faszien. Das Wort Faszien leitet sich als Begriff aus dem lateinischen ab und bedeutet so viel wie Bündel. Sie sind flächige feine Bindegewebsschichten oder -stränge, die den Körper als Spannungsnetzwerk umhüllen und durchziehen. Sie sorgen dafür, dass alle Teile des Körpers - egal ob Gelenk, Organe, Nerven- oder Blutbahn - halten und am rechten Platz bleiben. Vielen war das jahrelang kein Begriff und auch von der Wissenschaft wurde dem keine große Bedeutung beigemessen. Seit einigen Jahren hat sich dies geändert, ein Umdenken hat stattgefunden und immer weitere neue Erkenntnisse kommen dazu. So war auch vielen Teilnehmern die Faszienrolle ein Begriff oder es wurde sogar schon in Übungen oder therapeutisch damit gearbeitet. Dabei ist es aber wichtig, diese richtig anzuwenden und sich Zeit zu nehmen - also richtige Rolle und richtiges Rollen. Danach bitte nicht wieder kalt werden und pausieren, sondern nachfolgend auch mit den erwärmten Faszien arbeiten. Dies geschah durch unterschiedlichste aber einfache manchmal etwas ungewöhnliche Dehnübungen

Da Rücken- und Nackenschmerzen bei vielen Probleme machen, wurde sich auch diesem Thema gewidmet. Andrea Sass brachte gezielte Übungen für Wirbelsäule, Arme und den Schulterbereich mit. Denn dass das alles zusammenhängt und Kopfschmerzen oder Schulterschmerzen mit schlechter Haltung oder verkürzten Muskeln zu tun haben, ist allseits bekannt. Dabei bediente sie sich dem Theraband um gezielte Muskelgruppen anzusprechen. Von außen einfach erscheinende Bewegungen, die aber ihre Wirkung nicht verfehlten mit einem Sportgerät, dass wunderbar in jede kleine Tasche passt und sich somit sogar für Pausen bei der Arbeit lohnt oder nicht viel Platz beim Packen für den Urlaub benötigt.

Viele Übungen könnten leicht den Weg in den Alltag finden, denn der eine oder andere Teilnehmer hat sportliche Geräte bereits zu Hause und entdeckte neue Einsatzmöglichkeiten. Als Belohnung wartete hinterher das selbst zubereitete Salatbuffet - äußerst vielfältig und lecker! Allen Sportlern hat es sehr viel Spaß gemacht, denn das ist die Hauptsache. Ein dickes Danke an alle Stationsbetreuer und Organisatoren für diesen gelungenen Abend!

Jana Egg-Fleischer



INHALTSVERZEICHNIS

- Telfonverzeichnis
- Sprechzeiten
- Bereitschaftspläne
- Informationen aus dem Amt
- Informationen aus den Gemeinden
- Aus den Kitas
- Aus den Schulen
- Wir gratulieren
- Veranstaltungen
- Nachrichten aus Vereinen und Verbänden
- Wissenswertes/Verschiedenes
- Nach Redaktionsschluss eingegangen

Telefonverzeichnis des Amtes Goldberg-Mildenitz

Lange Straße 67, 19399 Goldberg
www.amt-goldberg-mildenitz.de

Rathaus

Telefonnummer Zentrale:

038736 8200

Fax:

038736 82036

Herr Mittelstädt	Amtsvorsteher	
Herr Kinski	Leitender Verwaltungsbeamter	82026 E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Cornehl	Heimatbote/Archiv/Sitzungsdienst	82012 E-Mail: k.cornehl@amt-goldberg-mildenitz.de
Amt für Finanzen		
Frau Stein	Amtsleiterin	82022 E-Mail: h.stein@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Hansch	Finanzbuchhaltung	82016 E-Mail: n.hansch@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Will	Steuern	82032 E-Mail: m.will@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Radewald	Geschäftsbuchhaltung	82044 E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Meyer	Kassenleiterin	82024 E-Mail: i.meyer@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau v. Pich Lipinski	Vollstreckung	82020 E-Mail: r.lipinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Nehrkorn	Vollstreckung	82020 E-Mail: r.nehrkorn@amt-goldberg-mildenitz.de

Amt für Bürgerservice

Herr Kinski	Amtsleiter	82026 E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Pfeiffer	stellv. Amtsleiterin, Gewerbe- und Friedhofsangelegenheiten	82014 E-Mail: m.pfeiffer@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Labahn	Ordnungsamt, Fundbüro, Fischereischeine	82025 E-Mail: v.labahn@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Jäger	Einwohnermeldeamt	82021 E-Mail: h.jaeger@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Beck	Standesamtswesen	82019 E-Mail: e.beck@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Rohdaß	Wohngeld, Kita	82017 E-Mail: h.rohdass@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Paarmann	SB Zentrale Dienste	82012 E-Mail: s.paarmann@amt-goldberg-mildenitz.de

Verwaltungsgebäude

Raiffeisenstraße 4, 19399 Goldberg

Telefonnummer Zentrale:

038736 8200

Fax:

038736 82043

Amt für Zentrale Dienste/Gemeindeentwicklung

Frau Marschall	Amtsleiterin	82040 E-Mail: a.marschall@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Appelt	Personal, Schulen	82042 E-Mail: l.appelt@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Radewald	Lohn und Gehalt	82044 E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Bensler	Bauverwaltung	82053 E-Mail: b.bensler@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Voß	SGL Bauverwaltung	82054 E-Mail: a.voss@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Gorny	Bauverwaltung, Gebühren, Beiträge	82051 E-Mail: b.gorny@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schünemann	Liegenschaften/Gebäudemanagement	82055 E-Mail: j.schuenemann@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Kruse	Gebühren, Beiträge, Homepage	82046 E-Mail: m.kruse@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Momber	Bauverwaltung	82056 E-Mail: h.momber@amt-goldberg-mildenitz.de

Öffnungszeiten des Amtes Goldberg-Mildenitz:

Montag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Dienstag:	07:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag:	geschlossen
Sprechzeiten des Amtsvorstehers - nach vorheriger Anmeldung	

Polizei	110
Feuerwehr	112
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg	0385 50000
Die Anmeldung von Krankentransporten erfolgt über die Leitstelle	0385 5000217
Polizeistation Goldberg	038736 82099
Polizeirevier Plau a. See	038735 8370
Bereitschaftsdienst WAZV	0173 9645900
WEMAG	0385 755111
Wohnungsgesellschaft Goldberg GmbH	038736 41365
Wohnungsgesellschaft Mildenitz GmbH	038736 41853

Öffnungszeiten im Rathaus am Samstag:

Juli	August	September
07.07.2018	04.08.2018	01.09.2018
9:00 11:00 Uhr	9:00 - 11:00 Uhr	9:00 - 11:00 Uhr

Der nächste Heimatbote erscheint am
13. Juli 2018

Die Beiträge für die Informationsteile sind bis zum
3. Juli 2018
bei der Amtsverwaltung abzugeben.

Anzeigenschluss ist am **3. Juli 2018**

Natur-Museum Goldberg
 Büro: Raiffeisenstr. 4
 Tel. 038736 82050
 E-Mail: museum@amt-goldberg-mildenitz.de
Das Natur-Museum Goldberg bleibt wegen Baumaßnahmen bis auf weiteres geschlossen.

Stadtbibliothek Goldberg, Lange Str. 90
Öffnungszeiten Mo. u. Do. 15:00 - 18:30 Uhr
Bibliothek Mestlin
Öffnungszeiten Do. 15:30 - 16:30 Uhr



Touristinformation
 Lange Straße 63
 19399 Goldberg
 Telefon: 038736 41133
 E-Mail: info@waelder-seen-mehr.de
 Homepage: www.waelder-seen-mehr.de

Öffnungszeiten:
 Mai - September
 Moontag - Freitag
 von 10:00 bis 16:00 Uhr



Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten der Schuldnerberatung
 Arbeitslosenverband Deutschland
 Kreisverband Parchim e. V. - Sitz Lübz

Schuldnerberatung
Berater: Herr Hahnel
am: 11.06.2018 **18.06.2018**

Öffnungszeiten:
 Beratungsstelle Goldberg:
 von 10:00 Uhr - 15:00 Uhr
 im Amt Goldberg-Mildenitz
 Raiffeisenstr. 4

Öffnungszeiten:
 Beratungsstelle Mestlin:
 von 10:00 - 15:00 Uhr
 im Gemeindebüro
 Marx-Engels-Platz 2

Rentenberatung im Amt Goldberg-Mildenitz in Goldberg
 Zur nächsten Rentenberatung wird am **Dienstag, dem 19.06.2018** von 14:00 bis 15:00 Uhr ins Verwaltungsgebäude des Amtes, Raiffeisenstraße 4 in Goldberg eingeladen.
 Es gibt Auskunft zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung sowie Antragsaufnahme zur Kontenklärung für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund/Nord und der Knappschaft Bahn/See.

Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **21.06.2018** im Amt Goldberg-Mildenitz, Verwaltungsgebäude, Raiffeisenstr. 4 von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt. Individuelle Termine sind nach tel. Absprache mit Frau A. Marschall, 038736 82040 möglich.

Gleichstellungsbeauftragte

Sitzungstermine der Gemeindevertretungen 2018

Gemeinde	Juni
Techentin	19.06.2018, 19:00 Uhr
Mestlin	Saal Langenhagen 20.6.2018, 19:00 Uhr Begegnungsstätte
Neu Poserin	26.6.2018, 19:00 Uhr Feuerwehrgebäude
Stadt Goldberg	28.6.2018, 19:00 Uhr Sitzungsraum FFW

Bereitschaftspläne

Bereitschaft außerhalb der Sprechzeiten der Allgemein Mediziner Bereich GoldbergNotdienst- Tel. Nr.: 116117

Bereitschaftspläne der Zahnärzte
 Die Bereitschaftsdienste der Zahnärzte haben sich geändert (täglicher wechselnder Bereitschaftsdienst). Die Angaben finden Sie in der aktuellen Tagespresse und bei uns auf der Internetseite unter www.amt-goldberg-mildenitz.de

Bereitschaftspläne der Apotheken
04.06. - 10.06.18
Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0
Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457 22322
 außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr
 Sa. 18:00 - 19:00 Uhr
 So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr
Molke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29 03871 6245-0
 durchgehend dienstbereit

11.06. - 17.06.18
Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 038736 42005
Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42 038735 42196
 außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr
 Sa. 18:00 - 19:00 Uhr
 So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr
Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2 03871 267747
 durchgehend dienstbereit

18.06. - 24.06.18
Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0
Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457 22322
 außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr
 Sa. 18:00 - 19:00 Uhr
 So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr
Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14 03871 226297
 durchgehend dienstbereit

25.06. - 01.07.18
Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112 038736 40314
Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14 038735 44595
 außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr
 Sa. 18:00 - 19:00 Uhr
 So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr
Apotheke im Parchim-Center, Ludwigsluster Str. 29 .03871 81355
 durchgehend dienstbereit
02.07. - 08.07.18
Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0
Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457 22322
 außerhalb der Zeiten

Sa. 18:00 - 19:00 Uhr

So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1 03871 6249-0
durchgehend dienstbereit

09.07. - 15.07.18

Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 038736 42005
Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42 038735 42196
außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr

Sa. 18:00 - 19:00 Uhr

So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Weststadt-Apotheke Parchim, Leninstr. 23 03871 414566
durchgehend dienstbereit

Informationen aus dem Amt Goldberg-Mildenitz

IHK-Beratungssprechtage zu Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge

Die IHK zu Schwerin bietet mit Unterstützung des Amtes Goldberg-Mildenitz am 12. Juni 2018 einen Beratungssprechtage in Goldberg an. Im Rahmen von individuellen Gesprächen können Interessenten Fragen zur Gründung wie z. B. Anforderungen an ein Unternehmenskonzept, persönliche Voraussetzungen und Fördermöglichkeiten mit der IHK erörtern. Zur Thematik Unternehmensnachfolge werden Tipps zur Suche nach geeigneten Nachfolgern ebenso vermittelt wie Hinweise zum Prozess der Übergabe des Betriebes.

Zur Abstimmung eines individuellen Gesprächstermins am 12. Juni 2018 werden Interessenten gebeten, sich unter 0385 5103-306 oder

va-unternehmensfoerderung@schwerin.ihk.de mit der IHK zu Schwerin in Verbindung zu setzen.

Informationen aus den Gemeinden

Gemeinde Dobbertin

Dobbertiner Erntekönigspaar beim Landesrapsblütenfest in Sternberg

„Habt ihr Lust, Dobbertin beim Landesrapsblütenfest in Sternberg zu repräsentieren?“

Sie haben nicht lange überlegt und freudig zugestimmt.

Bei strahlendem Sonnenschein hatte dann das amtierende Dobbertiner Erntekönigspaar Janne und Phillip ihren großen Auftritt beim diesjährigen Landesrapsblütenfest, begleitet und unterstützt durch Ilka Sauer und Martina Strauß.

Nach einer freundlichen Begrüßung und dem Styling im Rathaus führte der Umzug um 11:00 Uhr vom Campingplatz in die Stadt.

Angeführt wurde dieser von einer Pferdekutsche, in der die amtierende Landesrapsblütenkönigin Angelique I, Sternbergs Bürgermeister Herr Taubenheim und der Ministerpräsident für Landwirtschaft MV Dr. Till Backhaus nebst Familie fuhren.

In den folgenden Kutschen und Wagen waren neben unserem Erntekönigspaar u.a. die Rostocker Bierkönigin der Trotzenburg, die Dahlienkönigin und der Salzgraf aus Bad Sülze und die Sandhofer Heideblütenkönigin Laura.

Zahlreiche Schaulustige säumten die Straßen, bis der Zug auf dem Marktplatz das Ziel erreichte.

Hier wurden die Königinnen und Könige anmoderiert und nah-

men auf der Tribüne aufstellung.

Herzlich begrüßt durch den Bürgermeister, die Veranstaltungsleiterin und Herrn Backhaus legte sich die Aufregung bei allen. Im Anschluss ging es zu einem Sektempfang in das Sternberger Rathaus, während auf dem Marktplatz das Festprogramm startete.

Interviews, Fotos und Autogrammeschreiben folgten, bevor die Krönung der neuen Landesrapsblütenkönigin erfolgte.

Und es ist nochmals Angelique I, die ein weiteres Jahr im Amt bleibt.

Ein Spaß und Genuss für die Gäste war das Schmieren von Schnittchen mit Rapsblütenhonig durch die Hoheiten.

Gespickt mit vielen neuen Eindrücken und Ideen für das eigene Erntedankfest in Dobbertin trat das Erntekönigspaar die Heimreise an.

Vielen Dank nochmals an die Verantwortlichen des Landesrapsblütenfestes und allen Sternbergern für die Einladung und nette Betreuung über den Tag.



Aus den Kitas

Wie schön, dass ihr geboren seid ...

Das Pfingstwochenende war vorbei und die Kinder kamen wieder freudig in die Kita. Sie waren doch ziemlich aufgeregt, denn es war ein besonderer Tag.

Wir gratulierten zwei ganz lieben Geburtstagskindern, die immer zur Stelle sind, wenn im Zwergenland Hilfe gebraucht wird. Mit einer Rose und unserer Kindergartengitarre gingen wir zu unserem Kita-Nachbarn Lothar Strelow.

Die Kinder und Erzieherinnen stimmten das Lied „Wie schön, dass du geboren bist...“ an und überreichten einen Rosentopf für den blühenden Garten der Familie Strelow. Die selbst gebastelte Geburtstagskarte zeigte eine Tomatenrarität von Herrn Strelow und der gedichtete Text von unserer Erzieherin Marita Sontopski sprach Bände.



Herr und Frau Strelow hatten für unsere kleinen Zwerge eine kühle Überraschung in der Thermobox vorbereitet. Nachdem die

Kinder ihr Eis vertilgt hatten, ging es zurück auf unseren Kita-Spielplatz. Dort trafen wir das zweite Geburtstagskind, unseren hilfsbereiten Gemeindearbeiter Danilo Behrens. Er kennt alle Kinder mit Namen und ist ein gern gesehener Gast in unserer Kita. Selbstverständlich sangen wir auch ihm ein Geburtstagslied und hatten eine Rispenhortensie als Geschenk mitgebracht. So ging ein ereignisreicher Vormittag für unsere Kinder zu Ende.



Die Kinder und Erzieher aus dem Zwergenland

Aus den Schulen

Gesundheitswoche an der Grundschule „John Brinckman“ Goldberg

In der Woche vom 28. Mai bis zum 01. Juni 2018 fand an unserer Grundschule eine Gesundheitswoche statt. Die Kinder konnten an verschiedenen Aktivitäten zu diesem Thema teilnehmen.

So übten Frau Quassdorf und Frau Piper mit ihnen die stabile Seitenlage.

Die Physiotherapeutin Frau Neumann trainierte das richtige Sitzen und Herr Müller vom DRK-Rettungsdienst erklärte ihnen, wie man bei einem Notfall richtig handelt. Sportlich wurde es in der Turnhalle mit Frau Dinnebier oder beim Joga im neu gestalteten Entspannungsraum.



Frau Pahl vom Kompetenzzentrum für Menschen mit Hör- und Sehbehinderung erklärte den Schülern wie es blinden Menschen im Alltag ergeht. Zur Stärkung zwischendurch bereitete jede Klasse ein gesundes Frühstück zu.

Die 3 und 4 Klasse nahmen am Bleib-locker-Kurs mit Frau Remer und Frau Töpfer teil und hatten viel Spaß dabei. Den Abschluss der Woche bildete das traditionelle Sportfest und der anschließende Sponsorenlauf.

Der Erlös des Laufes soll für die Finanzierung einer größeren

Sandkiste auf dem Schulhof genutzt werden.

Im Namen der Schüler und Kollegen gilt unser Dank allen, die uns unterstützt und zum Gelingen unserer Gesundheitswoche beigetragen haben.



Wir gratulieren

Zur Information:

Zukünftig dürfen auf Grund des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (§ 50 Abs. 2) nur folgende Jubiläen veröffentlicht werden:

70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Geburtstagskinder Monat Juli 2018

Stadt Goldberg

01.07.	Frau Christa Mix	zum 85. Geburtstag
02.07.	Herr Norbert Tresp	zum 75. Geburtstag
03.07.	Frau Jutta Mayer	zum 70. Geburtstag
17.07.	Herr Manfred Felten	zum 75. Geburtstag
21.07.	Frau Erika Krüger	zum 80. Geburtstag
26.07.	Herr Harry-Kurt Nast	zum 75. Geburtstag
28.07.	Frau Irmgard Affeld	zum 80. Geburtstag
30.07.	Frau Hannelore Bessel	zum 75. Geburtstag
	Frau Hannelore Menning	zum 75. Geburtstag

Stadt Goldberg, OT Diestelow

30.07.	Frau Elli Schulz	zum 70. Geburtstag
--------	------------------	--------------------

Gemeinde Dobbertin

27.07.	Frau Ingrid Maler	zum 80. Geburtstag
--------	-------------------	--------------------

Gemeinde Neu Poserin

18.07.	Herr Uwe Heidtmann	zum 75. Geburtstag
--------	--------------------	--------------------

Gemeinde Techentin

05.07.	Frau Renate Schumann	zum 70. Geburtstag
08.07.	Frau Renate Möller	zum 75. Geburtstag
12.07.	Frau Heinke Brauns	zum 75. Geburtstag
15.07.	Herr Siegfried Dath	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Mestlin

02.07.	Frau Inge Schellin	zum 70. Geburtstag
09.07.	Herr Helmut Möller	zum 80. Geburtstag
10.07.	Frau Hildegard Block	zum 80. Geburtstag
28.07.	Frau Anita Strauß	zum 80. Geburtstag
30.07.	Frau Irmgard Laak	zum 80. Geburtstag

Hinweis:

Gegen die Veröffentlichung kann nach § 36 Landesmeldegesetz Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist formlos an das Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 67, 19399 Goldberg, zu richten. Wir weisen darauf hin, dass dem Amt Daten zu Eheschließungen, die außerhalb des Amtsbereiches geschlossen wurden, lt. Meldegesetz erst ab dem Jahr 2016 vorliegen. Die Daten der Vorjahre sollten durch die Betroffenen nachgemeldet werden, wenn der Wunsch besteht, dass die Gemeinde Kenntnis von einem Ehejubiläum erlangt.

Veranstaltungen

Stadt Goldberg

Parkfest in Grambow 14. / 15. Juli

Samstag ab 14 Uhr

Buntes Programm für Jung & Alt

Kinderbelustigungen **Hüpfburg** **Oldtimer-Ausstellung**
Kaffee & Kuchen **Tombola** **"der heiße Draht"**
Auftritt der Malchiner Schalmeyen
Bauernhofeiss **und vieles mehr...**

ab 20 Uhr

Disco mit DJ Michael Engelberg

Sonntag ab 10:30 Uhr

**musikalischer Frühshoppen
mit der Musikschule Fröhlich**

**Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Kultur- und Heimatverein Diestelow e.V.**

Gemeinde Dobbertin

Veranstaltungsplan 2018 Gemeinde Dobbertin

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Treffpunkt
16.06.2018, 09:00	14. Drachenbootevent	Zeltplatz am Strand
16.06.2018, 11:00	Sommerfest	Klostergelände Dobbertin
19.06.2018, 08:00	Ornithologische Schifffahrt	Hafen in Dobbertin
30.06.2018	Tagesfahrt	Gemeindezentrum

Zwei Frühlings - Events an einem Tag in Dobbertin

Der Terminkalender der „Dobbertiner Drachenköpp“, die seit 2007 das e. V. tragen, ist auch in diesem Jahr wieder voll. Am Samstag, den 5. Mai 2018, stand ein besonderer auf dem Plan. Die 32 Mitglieder luden zum Tag der offenen Tür und zum Kennenlernen ihres Vereins und deren Tätigkeiten ein. Die Aktiven kommen aus allen Richtungen rund um Dobbertin. Zweimal in der Woche -Donnerstag um 19:00 Uhr und Samstag um 17:00 Uhr - wird trainiert. Jeder der Mitglieder hat viel Spaß und ist engagiert, ob nun beim Frühjahrsputz oder bei Reparaturarbeiten und natürlich beim Training. Im Verein sind alle Altersgruppen vertreten. Von ganz jung bis jung gebliebene, egal ob weiblich oder männlich. Die 16-jährige Alicia Sommerfeld nimmt sogar an den Europameisterschaften beim Drachenbootrennen teil. Sie trainiert zusätzlich beim SCN Neubrandenburg. Drücken wir die Daumen! Von Mai bis August sind viele verschiedene Veranstaltungen geplant. Neugierig geworden?

Dann kommen Sie doch einfach am **2.6.2018** zum **14. Drachenboofestival** am Dobbertiner Zeltplatz vorbei. Die ca. 40 Wanderer, die sich gegen 10:00 Uhr im Park trafen, waren dem Aufruf des „Dobbertiner Kultur- und Heimatvereins“ zum Rad- und Wandertag gefolgt. Die Radler fuhren ca. 25 km von Dobbertin über Kleesten- Reimershagen - Alt Sammit – Jellen und zurück nach Dobbertin. Die Wanderer waren ca. 10 km unterwegs über den Plagenweg- Paradieskoppel und wieder nach Dobbertin. Auch Gäste aus Frankreich- Aix en Provence - konnten begrüßt werden. Ganz schön weit der Weg bis nach M/V. Die Mitglieder der Drachenköpp luden zur Grillwurst mit Brötchen und Getränken ein, die jeder käuflich erwerben konnte. Ab 11:00 Uhr war zusätzlich Ponyreiten angesagt, das der eine oder andere zögerlich probierte. Der Tag bot des Weiteren das Ausprobieren mit dem Drachenboot auf dem blauschimmernden sonnen-durchfluteten Dobbertiner See. Das ließen sich die Gäste nicht zweimal sagen und stiegen ein. So mancher Jauchzer und freudiges Lachen war zu hören. Bloß nicht ins Wasser fallen, denn das ist doch noch recht kalt! Ein traumhafter Anblick über das Wasser auf das Kloster. Thomas Koch gab Anweisungen zum gleichmäßigen An- und Ablegemanöver. Es klappte perfekt. Ein sonniger Frühlingstag brachte allen viel Spaß und Freude. Ein großes Dankeschön den Organisatoren der Drachenköpp und des Kultur- und Heimatvereins für diesen gelungenen Tag.



Gitta Titze

Gemeinde Mestlin

Veranstaltungen Mestlin

Wandergruppe „Gaut Tau Faut“

03.07.2018 Neukloster mit See , Kaffee und Kuchen
Treffpunkt 13.00 Uhr an der Begegnungsstätte Mestlin

FFw Mestlin

16.06.2018 **Amtsfeuerwehrmarsch**

Denkmal Kultur Mestlin e. V.

Marx-Engels-Platz 5, 19374 Mestlin
038727 8888277



Liebe Kulturhausfreunde und Gäste,
wir möchten heute Euch/Sie auf unsere folgenden Veranstaltungen hinweisen:

Am 16. Juni um 11:00 Uhr eröffnen wir die Ausstellung „blüten-LESE“. Eine Gemeinschaftsausstellung der bildenden Künstlerinnen und Autor*innen, die am Projekt „Mentoring Kunst“ in der ersten Förderperiode November 2015 - August 2017 teilgenommen haben.

INES DIEDERICH // UTE GALLMEISTER // ANNE HILLE // MARION HORNUNG // TAKWE KAENDERS // SILKE PETERS // BERTRAM REINECKE // IRIS THÜRMER // MIRO ZAHRA // TANJA ZIMMERMANN // SARAH FISCHER // DANA JES // LINDA PERTHEN // MARIA RAEUBER // RICO // STEFANIE RIECH // JOHANNA SAILER // RAMONA SCHACHT // SUSANNE SCHMITZ // RAMONA SEYFARTH // ANNE WENDE

In der Ausstellung präsentieren Künstlerinnen und Autor*innen ihre Arbeiten im Bereich Literatur, Video, Fotografie, Malerei, Skulptur, Objekt, Grafik, Illustration

Grußwort: Katerina Schumacher, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV

Lesung: Silke Peters (Mentorin), liebesbriefe aus seddin/Bild - Text - Anthologie poing
Johanna Sailer (Mentee), Prosa
Bertram Reinecke (Mentor), Übersetzungen und Montagen

Musik: do&o Alexa-Karina Schöne (Altsaxophon), Lidia Kraus (Piano)

Träger der Ausstellung ist der Rostocker Frauenkulturverein DIE BEGINNEN e. V.

Kooperationspartner ist das Frauenbildungsnetz Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Finanziert wird die Ausstellung vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und unterstützt vom Denkmal-Kultur-Mestlin e. V.

Und ebenfalls am 16. Juni um 20:00 Uhr gibt's ein Konzert von zwei wunderbaren jungen Bands: „Merikhia“ & „Windspiel“
Flyer im Anhang Und nicht vergessen - Karten für das Wenzel Konzert am 13. Juli zu bestellen.

WENZEL & Band mit neuem Programm - „Heimweh nach dem Mond“



Neuer Spielplatz für die Kleinen

Mestlin. Die Gemeinde Mestlin hat jetzt einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 19 000 Euro von der Leader Arbeitsgruppe erhalten. Die Gemeinde muss rund 6.000 Euro Eigenmittel aufbringen und bittet deshalb unter anderem, potentielle Sponsoren aus der Wirtschaft und von privater Hand um Hilfe. Gleichzeitig wird versucht, weitere Finanzmittel für diesen Eigenanteil durch Stiftungen und Vereine einzuwerben.

Das Geld dient der Errichtung einer „barrierefreien Verweileinrichtung zur Annäherung der Generationen“ - einfacher gesagt: für einen Spielplatz. Mehrere Stationen sollen angelegt werden sowie Wege- und Pflasterarbeiten inklusive einiger Sitzgelegenheiten sind dafür vorgesehen. „Wir möchten den Wunsch unserer Einwohner berücksichtigen und rufen deshalb dazu auf, uns schnellstmöglich Vorschläge zu unterbreiten“, sagt Bürgermeisterin Verena Nörenberg-Kolbow. Allerdings drängt die Zeit, denn der Plan muss bis Ende August in die Realität umgesetzt sein. Entstehen soll der Spielplatz auf der Wiese zwischen dem Kindergarten „Storchennest“ und den Gebäuden des ehemaligen Konsums (heute Friseur) am Marx-Engels-Platz. Das wäre dann direkt im Zentrum des Dorfes und bietet ausreichend Platz.

Erste Vorschläge sind bereits per Internet eingegangen und da ist von einer Schaukel, einem Klettergerüst mit Rutsche und auch einem Sandkasten die Rede.

Der Förderbetrag in Höhe von 19.000 Euro fließt aber nur, wenn ein Eigenanteil vorhanden ist. Der fehlt aber und deshalb wurde dieser Spendenaufruf gestartet. Im Einkaufsmarkt NAHKAUF von Dana Hoffmann und in der Bäckerei Raicko Melchert sind Sparschweine aufgestellt, die gefüttert werden wollen. Diese freuen sich, wenn das Kleingeld darin gesammelt wird, damit der Traum vom Spielplatz wahr werden kann.

Für Sponsoren, Vereine und Firmen sowie andere spendenfreudige Menschen, die per Überweisung helfen wollen, hier die Kontonummer für Spenden, damit der Eigenanteil in Höhe von 6.000 Euro zusammenkommt:

IBAN: DE98 1405 1362 1221 0023 21

BIC: NOLADE21PCH

Verwendungszweck: Spielplatz

Hinweis für die Steuererklärung: Für Beträge bis 200 Euro reicht der Überweisungsbeleg für das Finanzamt und für Beträge über 200 Euro wird vom Amt eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Michael-Günther Bölsche

JEDER GROSCHEN ZÄHLT!



Die Gemeinde Mestlin bekommt 19.000 Euro Fördermittel für einen Spielplatz auf der Wiese am Marx-Engels-Platz.

Dazu sind aber Eigenmittel in Höhe von **6.000 Euro** nötig, die die Gemeinde nicht hat.

Bitte füttern Sie dieses Sparschwein und helfen Sie uns dieses Projekt zu realisieren.

Gemeinde Neu Poserin

Veranstaltungen in der Gemeinde Neu Poserin

02.07.2018 18.30 Uhr DGH Vorstandssitzung

Nachrichten aus
Vereinen und Verbänden

Forsthof Mestlin

Offene Gärten
9. /10. Juni 2018




&

**Tag der
Offenen Gartentür**
30. Juni / 01. Juli 2018
jeweils 11-17 Uhr

Forsthof 4, 19374 Mestlin

www.aurea-arcadia.de

Blumenpracht am Forsthof Mestlin

Zum Tag der offenen Gärten in MV lädt der Ichthys e. V. am 9. und 10. Juni von 11:00 - 17:00 Uhr zum Forsthof Mestlin ein. Die Gartenwege führen u. a. zu drei wertvollen und bekannten Sammlungen des Netzwerks Pflanzensammlungen der DGG: 600 Sempervivum-Sorten in einem Steingarten und 120 Stechpalmen-Sorten einer Ilex-Sammlung sowie zu unzähligen Kakteen aus der Sedlmeier-Sammlung.

Unter den zauberhaften alten Lindenbäumen können die Besucher die kulinarischen herzhaften und süßen Spezialitäten des Cafés Weltküche (Caféöffnungszeiten jedes Wochenende von 11:00 - 17:00 Uhr) und Softeis-Spezialitäten aus eigener Herstellung genießen.

Zugunsten des Vereins werden neben Handwerkskunst - Zauberhaftem aus Wolle, Kleidung & Accessoires für Groß und Klein, Dekoratives, Floristik & Blumen, Gartenpflanzen, Artikel aus dem Krötengarten, Naturkosmetik, Honig, Geschenkekarten und -boxen, Ziegenkäse vom Sternziegenhof Augzin aus handwerklicher Milchverarbeitung sowie Fotoarbeiten und Passepartouts angeboten.

Der Showroom der Firma Norrlandsmöbler gibt Einblicke in nordisches Design der 1920 - 70 Jahre.

Die Platonische Körperwerkstatt von Herrn B. Volk lädt zum Denken und Handeln in neue Dimensionen ein.

Zwei Kunstausstellungen mit Malerei und Fotokunst bereichern den Betrachter um besondere Eindrücke.

Für Kinder gibt es neben Ponyreiten in der Kreativscheune Kerzenziehen und Kreativangebote.

Zum letzten Juniwochenende, am **30. Juni und 1. Juli jeweils 11:00 - 17:00 Uhr**, findet der **Tag der Offenen Gartentür** am Forsthof Mestlin statt. Auch hier gibt es wieder die Möglichkeit, am bunten Marktreiben, Pflanzenverkauf, Gartenbesichtigung und den Angeboten für die Kinder teilzuhaben.

Mehr Informationen unter www.aurea-arcadia.de

Johannes Gössling

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen des **Amtes Goldberg-Mildenitz**. Der Heimatbot wird an alle Haushalte innerhalb des Amtes Goldberg-Mildenitz verteilt und kann über die Amtsverwaltung kostenlos bezogen werden.

Verlag + Satz:

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Druck:

Telefon und Fax:

Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30

Anzeigenannahme:

Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45

Redaktion:

Internet und E-Mail:

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:

Der Amtsvorsteher

Außeramtlicher Teil:

Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Anzeigenteil:

Jan Gohlke

Erscheinungsweise:

monatlich

Auflage:

3.850 Exemplare



LINUS WITTICH

Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.

Die Rübenbahn

Noch im 18. Jahrhundert war Zucker für den größten Teil der Bevölkerung ein unbezahlbarer Luxusartikel. Zum Süßen von Speisen wurde wenn überhaupt Honig oder auch Fruchtsirup benutzt. Schon seit dem 5. Jahrhundert in Indien benutzt, brachten ihn erst die Kreuzfahrer nach Europa. Nach dem ersten Anbau von Zuckerrohr durch die Araber im Süden Italiens und im Süden Spaniens wurde er zweihundert Jahre lang aus Übersee exportiert.

Der deutsche Chemiker Andreas Sigismund Marggraf entdeckte 1747, dass der Rohrzucker identisch mit dem Zucker der Rüben war. Als ehemaliger Schüler von Marggraf begann 1786 Franz Karl Achard durch Züchtung den Zuckergehalt zu erhöhen und ein Verfahren zu entwickeln, den Zucker aus den Rüben zu isolieren. Im Jahr 1802 baute er die erste funktionsfähige Rübenzuckerfabrik der Welt. Und es war wieder einmal Napoleon der die weitere Entwicklung beschleunigte. Mit der Verhängung der Kontinentalsperre, sie verbot jeden Handel mit England, wurde die Einfuhr von Zuckerrohr aus Übersee unterbunden. Damit begann der Siegeszug des Rübenzuckers. Als im Jahre 1872 die erste mecklenburgische Zuckerfabrik in Groß Lüsewitz entstand, war die deutsche Zuckerrübenindustrie schon fest etabliert und hatte den Weltmarkt erobert.

Auch die Landwirte unserer Region, allen voran die Gutsbesitzer, erkannten sehr schnell die Chance Zuckerrüben gewinnbringend zu verkaufen. Bei der Verarbeitung wurde neben dem Zucker natürlich zusätzliches Viehfutter gewonnen und die Fabriken boten Beschäftigung im Winter. Am 31.07.1893 wurde die Gesellschaft Zuckerfabrik Lübz als GmbH gegründet. Nachdem 1894 das erste Mal Zuckerrüben verarbeitet werden, treten 1896 die Gutsbesitzer dem Unternehmen als Gesellschafter bei. Nun galt es aber große Mengen Erntegut ohne Zeitverzögerung von den Feldern in die Zuckerfabrik zu transportieren. Eine für damalige Verhältnisse scheinbar unlösbare Aufgabe. Traktoren oder LKW, wie wir sie kennen, gab es noch nicht.

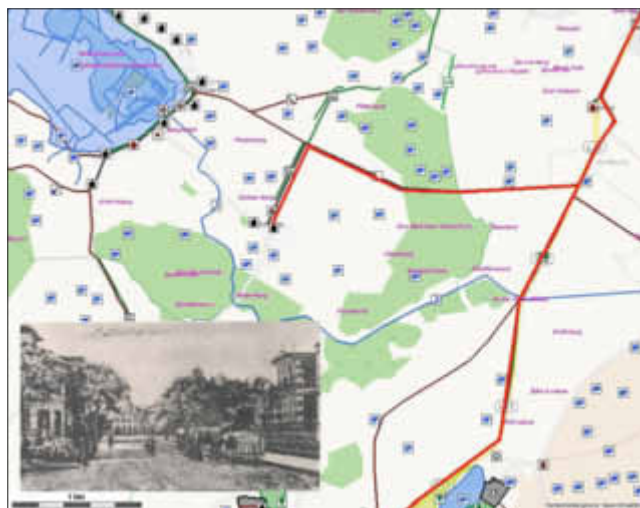
Am 22.08.1898 wurde die Rübenbahn Lübz-Medow GmbH gegründet. Den Gesellschaftervertrag unterzeichnen die Vertreter der Güter Ruthen, Passow, Welzin, Woosten und Medow sowie der Höfe Brütz und Hagen. Pächter des Hofes in Hagen ist zu dem Zeitpunkt Carl Engelhardt.



Die Geschäftsführer der „Rübenbahn Lübz-Medow GmbH“ wurden die Gutsbesitzer F. v. Behr-Negendank aus Passow, Karl Lipke aus Brütz und der Gutspächter Friedrich Boeckmann aus Woosten. Der Auftrag zur Verlegung der 600 mm (Schmalspur) Pferdebahngleise wird der Firma Boeckmann in Rostock übertragen, die wiederum die Maschinenfabrik Baumann in Lübz mit der Bauausführung beauftragt. Angehängen werden weiterhin die Güter Greven und Lutheran. Da die Gleise der Hauptstrecke im Sommerweg der 1862 fertiggestellten Chaussee von Goldberg nach Lübz verlegt werden konnte, war der Termin der Fertigstellung bereits am 2.11. desselben Jahres. Da wurde die 15,36 km lange Strecke nach Abnahme in Betrieb genommen.

Auch wenn pünktlich zum Kampagnebeginn 1900/01 eine zweite Rübenbahn, für südöstlich gelegene Güter, in Betrieb genommen wird, eine lange Existenz ist der Bahn nicht beschieden. Schon am 1.02.1922 erscheint in der damaligen Presse eine Anzeige zum Verkauf der Rübenbahn nach Passow (9,75 km Gleis, Weichen und Transportwagen).

Folgende Grafik zeigt den Verlauf der Bahnstrecke bis zum Diestelower See.



Eine Haltestelle der Rübenbahn in der Lübzer Bahnhofstraße ist das Motiv dieser zeitgenössischen Postkarte.



Watt den einen sin Uhl is den andern sin Nachtigall!

Am 29. Oktober 1903 berichtet die Goldberger Zeitung über einen schweren Unfall an der Rübenbahn.

Nachrichten vom „Haus der Bibel“ „1. Garten der Bibel in Mecklenburg“

Liebe Goldberger,

Herzlich willkommen zu den Goldberger Zelt-Tagen 2018. Es ist uns ein Anliegen in diesem Jahr inne zu halten und etwas über uns selbst und unseren Glauben nachzudenken. Wir sind dazu begabt und befähigt. Wir glauben, dass der Schöpfer in jedes seiner Geschöpfe die Möglichkeit zu glauben, hinein-gelegt hat. Wir wissen aber auch, dass unsere Überzeugungen und Glaubensrichtungen außerordentlich unterschiedlich sind.

Unsere Themen sind deshalb in diesem Jahr dementsprechend breit gefächert.

Sie sind aus dem Alltag heraus genommen, vom hier und heute, betreffen aber auch das morgen. Wir leben in Erwartung „was passiert“ und „haben noch Einiges vor“. Natürlich stoßen wir oft schneller, als wir denken, an unsere Grenzen. Wir wollen aber einmal versuchen, den Standpunkt unseres Glaubens zu bestimmen. Ausgangspunkt sollen die nachstehenden Themen sein.

An einigen Abenden werden wir Gäste haben, die uns ihre Gedanken zu den einzelnen Themen erläutern und ihre Grundgedanken dazu mitteilen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich an den Diskussionen beteiligen würden und Ich Sie am runden Tisch im Zelt begrüßen dürfte und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr Adolf F. Weiss

Goldberger Zelt-Tage 2018

Freitag, 15. Juni - Sonntag, 01. Juli

Tag	Uhrzeit	Generalthema:
		Goldberg, woher, wohin? Gespräche am „Runden Tisch“ im Zelt
Fr., 15.06.	15:30	Eröffnung im „Garten der Bibel“
Fr., 15.06.	19:30	Wozu brauchen wir heute noch Christen?
Sa., 16.06.	19:30	Warum hat Margot Honecker die Christen diffamiert und verfolgt ?
So., 17.06.	19:30	Freiheit ohne Wahrheit ?
Mo., 18.06.	19:30	Spöken kicken und andere dunkle Visionen
Di., 19.06.	19:30	Ist der Teufel nur eine Witzfigur?
Mi., 20.06.	19:30	Jesus Christus: Eine Einbildung der Religionen?
Do., 21.06.	19:30	Lebe ich ewig?
Fr., 22.06.	19:30	Das Kreuz mit dem Kreuz
Sa., 23.06.	19:30	Hermann Gröhe: das Kreuz gehört uns nicht?
So., 24.06.	19:30	Das Kreuz und die Messerhelden
Mo., 25.06.	19:30	Zeit, Zeiten, zeitlos
Di., 26.06.	19:30	Warum ist mein persönliches Kreuz so schwer?
Mi., 27.06.	19:30	Donald Trump und Jerusalem, wo führt das hin?
Do., 28.06.	19:30	Die 3 Kreuze von Golgatha in Goldberg
Fr., 29.06.	19:30	Versöhnung mit dem Kreuz
Sa., 30.06.	19:30	Der Sieg am Kreuz
So., 01.07.	19:30	Abschluss und Ausblick für Goldberg

Ausstellungsjahr in der „Goldbergkunst“ eröffnet



Seit Mitte Mai haben Goldberger und ihre Gäste wieder die Möglichkeit, in den Räumen des Vereins „Goldbergkunst“ Bilder, Zeichnungen, Fotografien ... zu betrachten.

Eröffnet wurde der Reigen mit Zeichnungen des Malers Ingmar Bruhn unter dem Thema „Schwarze Köpfe“.

Ingmar Bruhn, geboren 1967 in Wismar, lebt und arbeitet in Dambeck (Mecklenburg) und Berlin.

Schwarze Köpfe- was können wir sehen? Vermummte Demonstranten? Frauen mit Burka? Maskierte Polizisten?

Sichtbar sind nur die Augen, das Wichtigste im Gesicht eines Menschen, sie sagen alles über die Persönlichkeit aus, wie Gerhard Stromberg meint. Aber ist nicht auch die Mimik von Bedeutung? Erzeugen schwarze Köpfe nicht auch Angst?

Die ausgewählten 30 Bilder bieten dem Betrachter die Möglichkeit, eigene Deutungen zu finden.

Der Verein hat noch zwei weitere Ausstellungen geplant:

Christine Falk	Malerei (Eröffnung am 29.06.2018)
„Die Russen kommen“	Soldatenbilder
	Fotografien von Elli Hartmann
	(Eröffnung am 24.08.2018)

Wir laden herzlich ein, diese Ausstellungen zu besuchen.

„Goldbergkunst“ Lange Straße 76

Büro Jungferstraße 21

Telefon. Anmeldung unter 038736 819291



Wandertag der ersten Klasse der John Brinckman Schule Goldberg

Goldberg/Wooster Teerofen. Nachts donnerte und blitzte es noch gewaltig. Der Morgen danach war dafür umso sonniger und ein bisschen schwül - warm. Expeditionswetter.

Kurz nach acht Uhr trafen sich die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse der Goldberger John Brinckman Schule, perfekt ausgestattet mit Rucksack, Stullen, gesundem Gemüse, Getränken und, na klar, etwas Naschkram in ihren Rucksäcken, an der Goldberger Schule. Zusammen mit ihrer Lehrerin Andrea Mielke und zwei Elternteilen als Begleitung, um ihren großen Wandertag in die Wooster Heide zu unternehmen.

Mit dem Bus ging es dann auch gleich los. Zielort: Wooster Teerofen.

Die Fahrt war schon ein Spass. Angekommen am Cornelsen Haus in Wooster Teerofen hieß es nun erst einmal „gut frühstücken“ und sich dann wappnen mit Mückenspray und Sonnenhut. Gestärkt und jetzt voller Energie starteten die 22 Schülerinnen und Schüler zusammen mit Ihren Begleitern, zu denen nun auch Naturpark - Rangerin Breuer zählte, zu ihrem Abenteuer in der Wooster Heide, rund um den Langhagensee.

Gar nicht so leicht, denn Wandertag heißt auch nicht umsonst Wandertag. So mancher Kilometer forderte den „kleinen gro-

Ben“ Entdeckern so einiges ab. Von kleinen Waldameisen Attacken und dem einen oder anderen „puh, ich glaube, ich kann nicht mehr...“ ganz abgesehen.

Was Breuer ihren jungen und junggebliebenen Gästen jedoch in diesen knapp vier Stunden Expedition in der Heimat so auf ihre tolle und für alt und jung leicht zu verstehende Art aufzeigte, gab allen Ausflüglern so manchen Einblick in die Faszination Natur. Abseits vom Alltag, Medien, Lärm und Stress zeigte sie den ABC Schützen, wie spannend der heimische Wald und die Natur hier sind. Spielerisch, und doch sehr lehrreich, machten sich die Goldberger Erstklässler mit unserem Wald, den Seen, der Natur vertraut.

Wie unterscheidet man die verschiedenen Baumarten?

Kann man Fischotter auch sehen, obwohl sie so scheu sind?

Warum jagen Fledermäuse nachts, obwohl es da so dunkel ist und fast nichts zu sehen ist?

Fragen über Fragen, keine blieb unbeantwortet.

Ob im Spiel, im Quiz, durchs Ausprobieren oder Anfassen, mit allen Sinnen und vor allem mit viel Freude am „anders lernen“ rauschte so manches „oohhhh“ und „ahaaaa“ durch die Stille des Waldes.



Spannende Experimente, unter anderem das Betrachten von Spinnen und Insekten mit der Becherlupe oder das lustige Nachspielen der nächtlichen Jagd der Fledermäuse nach ihrer Beute (jeweils zwei Kindern wurden die Augen verbunden und nun hiess es, das eines die Fledermaus ist und nur durch das „piep“ des zweiten Kindes dieses fangen soll ... kann man prima zuhause nachspielen ...) rundeten diesen besonderen Tag ab. Einige Stunden und vor allem so gefühlt viele Kilometer später kehrten die jungen Naturforscher wieder zurück zum Ausgangspunkt am Cornelsen Haus in Wooster Teerofen. Viele knifflige Fragen erwarteten sie dort von den Rangern des Naturparkes Nossentiner Schwinzer Heide. Hier zeigte sich aber, dass alle gut aufgepasst haben. Die Heimfahrt zur Schule in Goldberg entpuppte sich dann als eine gemischte. Freude, Müdigkeit, Erzählbedarf, aber auch ein wohl ganz tolles Gefühl, soviel Natur so intensiv erlebt zu haben. Und das alles nahezu vor der eigenen Haustür. In diesem Sinne ... sollten wir vielleicht weitaus öfter mal auf Fernsehen, Internet, Computerspiele und dergleichen verzichten ... eine Stulle einpacken und ab in den Wald, auf die Wiesen, eben einfach mal raus ... Goldbergs Grundschüler sagen Danke, Danke für diesen tollen Sommertag. Ganz am Rande ... dieser Wandertag war erst der Startschuss für eine ganze „Woche der Gesundheit“ für alle Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Freunde der Grundschule John Brinckman in Goldberg.



Michael W. Mußfeldt, Woosten

STARK
für unsere
Heimat.

STICHWAHL 10.06.
Jetzt kommt es auf SIE an

Klaus-Michael Glaser **CDU**
www.klaus-michael-glaser.de
Ihr Landratskandidat mit Herz und Verstand

Mein Garten
im Sommer

Gärtnerei & Blumenhaus
Moth
19399 Dobbertin
Tel. (038736) 4 23 70 · Fax 4 29 54

Kaufen wo es wächst!

Ab Juni

- blühende Rosenpflanzen
- Hortensien
- Sommerstauden

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 8.30 - 11.30 Uhr

Treppenlifte für jede Treppenart!

- Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
- Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

Rufen Sie an:
03869 782970

kostenloser Ratgeber zum Download

7 Tipps zur Vermeidung der größten Fehler beim Kauf eines Treppenliftes

www.treppenlift-kaufen.tips



H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
 LINUS WITTICH Medien KG
 D-17209 Sietow, Röbeler Str. 9
 Herr A. Grzibek
 Telefon: 039931 5 79 31
 Telefax: 039931 5 79 30
 E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de



Freizeit- & Reisetipps



Flammkuchen

Schwerin zum Schloßfest

Platz an der Siegestsäule

Kunst Handwerk & SESOLUX

60 Aussteller

Handgemacht

15.-17. Juni

Fr.-So. jeweils von 10-19 Uhr

www.handgemacht-maerkte.de

Mein Traumurlaub

im Land der tausend Seen – im Ferienpark Lenz an der Mecklenburgischen Seenplatte!



www.ferienpark-lenz.de

Urlaub und Erholung garantiert!



www.zellertal-online.de
 Tourist Info Arnbruck
tourist-info@arnbruck.de
 Tel: 09945 / 94 10 16

zellertal
 macht glücklich

55 Jahre AGRONEUM - 55 Jahre Landwirtschaftsgeschichte

30. Juni 2018

Frühshoppen | Exkursion in 55 Jahre AGRONEUM Alt Schwerin |
 Livemusik mit der Alt Schweriner Band |
 Puppentheater "Der Fischer und seine Frau" |
 Kinderprogramm mit DJ FALO |
 Die längste Kaffeetafel von Alt Schwerin ...

Eintritt: 5,00 €



AGRONEUM
 Alt Schwerin

Achter de Isenbahn 1
 17214 Alt Schwerin
 Tel.: 039932 47450
 Fax: 039932 474520
agroneum@lk-seenplatte.de
www.agroneum-altschwerin.de

Landwirtschaft erleben.

Das AGRONEUM Alt Schwerin ist ein *Zeitreise* Haus.
Zeitreise. Erleben, was war!
www.zeitreise-seenplatte.de





- Anzeige -

Andenken wie in Stein gemeißelt

Heute wie früher symbolisieren Grabsteine das Andenken an einen Verstorbenen.

Auf diesem sichtbaren Element erinnern der Name des Toten sowie Geburts-/Todesdatum und häufig ein religiöser Spruch Freunde, Verwandte und Bekannte an die gemeinsame Vergangenheit. Auch philosophische oder ethische Sprüche sind üblich, die neben der tiefen Trauer im Idealfall auch etwas Hoffnung und Zuversicht ausdrücken. Während sich Grabsteine in früheren Zeiten sehr glichen, sind diese Naturprodukte heute zuweilen richtige Kunstwerke und in vielerlei Formen und Farbgebungen erhältlich. Steinmetzbetriebe in der Nähe fertigen Grabsteine aus jedwedem Material an und bringen die entsprechenden Sprüche und Angaben auf dem Stein an. Ein guter Steinmetz ist Fachmann und Künstler in persona. Biten Sie ihn um Hilfe und lassen Sie sich beraten, denn er weiß sicher Rat.

*Es weht ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines
und doch – gerade dieses Blatt
wird fehlen wie keines.*

**Westphal Bestattungen
Goldberg**

Westphal Bestattungen · Lange Straße 16
038736 77676
www.bestattungen-goldberg.de

**In unserem Leben gibt es dunkle und helle Seiten,
die hellen sind die schönsten Erinnerungen voll Liebe.**

Wir stehen Ihnen bei.

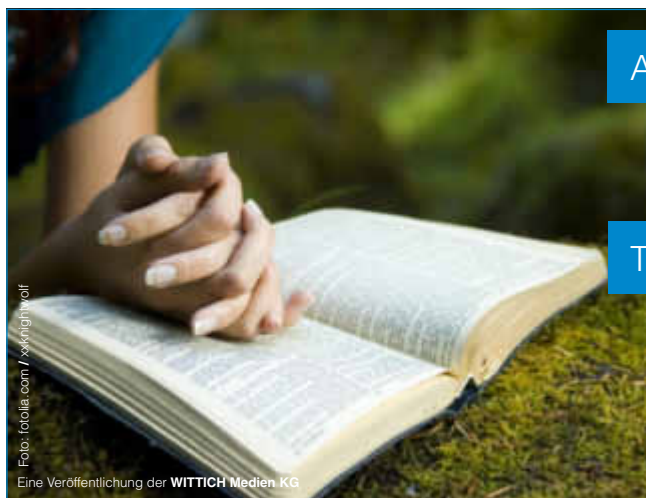
Bestattungshaus T. Renneé

19395 Plau am See Lange Straße 34 Tel. 038735/45528 www.bestattungshaus-rennee.de	19386 Lübz D. Kamm Am Markt 12 Tel. 038731/560770	19399 Goldberg K. Jahn Amtsstraße 4 Tel. 038736/41172
--	---	---

Hausbesuche jederzeit möglich

*Wenn du gehst,
dann geht nur ein Teil
von dir,
im Herzen wirst du immer
bei uns sein!*

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Trauer- und Todesanzeigen.

Anzeige online aufgeben
wittich.de/trauer
Gerne auch telefonisch: 039931/579-0

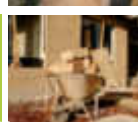




- kompetent
- regional
- individuell



- pünktlich
- schnell
- günstig



BAUEN • WOHNEN • MODERNISIEREN

Dachdecker & Dachklempner Reetdachdecker



Buchenweg 20/22
18292 Krakow am See

Tel. 03 84 57/50 97 20

Funk 0160/5 22 81 74

Funk 0152/22 76 72 26

Firma Olaf Bryx

info@bryx-dach.de

Einfach authentisch – Trendbaustoff Holz

Plastik-Fasten und Kunststoff-Boykott sind in aller Munde. Auch beim Bauen und Renovieren geht der Trend hin zu natürlichen und ökologischen Materialien. Damit steigt auch die Bedeutung von Holz als ursprünglicher Baustoff schlechthin. Denn Holz ist nicht nur authentisch, sondern schafft auch Behaglichkeit in den eigenen vier Wänden und sorgt für ein gutes Raumklima.

Dass das Naturprodukt auch als wohngesunder Dämmstoff einsetzbar ist, wissen jedoch die wenigsten. Holzfaser-Dämmstoffe werden aus frischem und unbehandeltem Nadelholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft hergestellt, das überwiegend bei der Waldpflege anfällt. Zu robusten Platten gepresst oder zu flexiblen Dämmmatten verarbeitet, eignet sich die Holzfaser-Dämmung für Fassaden, Dächer, Innenwände und Böden. Eine Dämmung aus Holzfasern sorgt das ganze Jahr über für ein angenehmes Raumklima. Eine Dämmung aus Holzfaser schützt aber nicht nur vor Hitze und Kälte, sie schont gleichzeitig auch die Umwelt. Ein Kilo Holzfaser-Dämmstoff entlastet die Atmosphäre um rund 1,2 Kilogramm Kohlendioxid. Denn während die Bäume wachsen, befreien sie die Luft von beträchtlichen Mengen Kohlendioxid. In Form von Kohlenstoff bleibt das Treibhausgas auch nach der Verarbeitung zu Holzfaser-Dämmstoffen gebunden. spp-o

Tischlerei Nast
...Holz ist unsere Leidenschaft

Jungferstraße 13
19399 Goldberg
Tel.: 03 87 36 / 421 04
Fax: 03 87 36 / 421 03
www.tischlerei-nast.de

ROHRREINIGUNG & SANITÄRINSTALLATION

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Sanitärinstallation
- Badrenovierung
- Rohrsanierung
- Kundendienst

Unsere kostenlose Servicenummer für Sie:
0800-4540159

SANITHERM
ALLES RUND UMS ROHR!
Die Welt der Rohr- und Abwasserreinigung

Keine Anfahrtkosten
24 Stunden Service

WEMAG Menschen. Machen. Energie.
www.wemag.com

Wir kommen mit unserem Infomobil zu Ihnen!

Goldberg,
J.-Brinckmann-Straße
14:00 - 16:00 Uhr

11.06.2018 | 09.07.2018
13.08.2018 | 10.09.2018

Telefon: 0385 . 755-2755
Tourenplan: www.wemag.com/infomobil

UNSERE NEUEN TERMINE

Familien- anzeigen



Anlässlich meiner
Jugendweihe

möchte ich mich für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten recht herzlich bedanken.

Lisa Westphal
Woosten, im April 2018

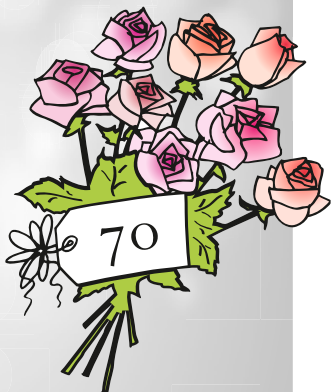
FÜR DIE VIELEN GLÜCKWÜNSCHE, BLUMEN UND SPENDEN ZU UNSEREM

70. HOCHZEITSTAG

MÖCHTEN WIR UNS BEI ALLEN GRATULANTEN RECHT HERZLICH BEDANKEN.

BESONDERER DANK GILT DER MINISTERPRÄSIDENTIN MANUELA SCHWESIG, DEM LANDKREIS PARCHIM-LUDWIGSLUST UND DEN GEMEINDEN NEU POSERIN UND DOBBERTIN.

GISELA UND GERHARD CORNELSSEN



Durch technische Probleme erscheint die Anzeige erst in der Juniausgabe.

Wir danken recht herzlich

für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die uns zu unserer

diamantenen Hochzeit

in so vielfältiger Weise überbracht wurden.

Ein ganz besonderes Dankeschön der Ministerpräsidentin Frau Schwesig, dem Landrat Herrn Christiansen, dem Bürgermeister Herrn Mittelstädt, den Kindern, Verwandten und Freunden.

Horst und Waltraut Sommer

Dobbertin, im April 2018



Stück für Stück zum Erfolg, mit **uns!**



Ihr persönlicher Ansprechpartner

Mario Winter

Tel. 0171/9 71 57 38



Ich bin telefonisch für Sie da.

Manuela Köpp

Tel. 039931/ 5 79 47



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Telefon: 03 99 31/5 79-0
Telefax: 03 99 31/5 79-30 · Internet: www.wittich.de
e-mail: m.winter@wittich-sietow.de / m.koepf@wittich-sietow.de

Ihr Fachmann in der Region Wir beraten Sie gern!

wetreu Steuerberatung



Steuerberatung für:

- Gewerbetreibende • Landwirte
- Freiberufler • Privatpersonen

Unsere Leistungen:

- Baulohn
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Steuerliche Gestaltung der Unternehmensnachfolge

wetreu Mecklenburg-Vorpommern KG | Steuerberatungsgesellschaft

Am Markt 6 - 19386 Lübz
StB Dr. Niklas Blanck
Hardy Meyer, kfm. Ltg.
Tel.: 038731 - 20756

Am Markt 10 - 18246 Bützow
StB'in Annette Kellner
StB'in Martina Bremer
Tel.: 038461 - 2631

www.wetreu.de

| Bestens beraten. |

Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“

Molkerieberg 1, 18276 Lohmen
Telefon: 038458/300-0



ALTEN-
und
PFLEGEHEIM



Bewohner so betreuen, wie man es selbst gern hätte

HÄUSLICHER
KRANKEN-
und
PFLEGEDIENST



In guten Händen

BETREUTE
WOHN-
GEMEINSCHAFT
im
SENIORENLANDSITZ



Rundum gut versorgt

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.



Highspeed-DSL jetzt verfügbar!

Sprechen Sie uns an!



MagentaZuhause L kostet in den ersten 6 Monaten 19,95 €/Monat, danach 44,95 €/Monat. Angebot gilt bis zum 05.09.2018 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate. Ab dem 7. Monat der Mindestvertragslaufzeit kann auf Wunsch innerhalb der Tarifgruppe (bspw. MagentaZuhause) in einen Tarif mit geringerer Bandbreite gewechselt werden. Die Mindestvertragslaufzeit des neuen Tarifs beträgt 24 Monate. MagentaZuhause L ist in einigen Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

Phone Concept
Mobilfunk. Festnetz. Internet

Sandra und Sven Lakomy GbR
Lange Str. 110, 19399 Goldberg
Tel. 03 87 36/ 8 04 29

&

Steinstr. 1, 19395 Plau am See
Tel. 03 87 35/ 17 99 50



Jetzt auch auf Facebook!
„Gefällt mir“ klicken und
keine Aktion verpassen!

PARTNER

